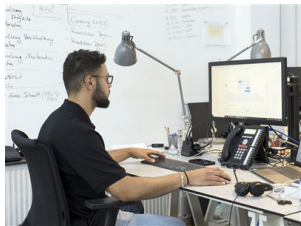


# Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement der Fachrichtung Großhandel

|                         |  |   |
|-------------------------|--|---|
| <b>Berufstyp</b>        | Anerkannter Ausbildungsberuf   |  |
| <b>Ausbildungsart</b>   | Duale Ausbildung in Industrie und Handel (ge-regelt durch Ausbildungsverordnung) |   |
| <b>Ausbildungsdauer</b> | 3 Jahre  |   |
| <b>Lernorte</b>         | Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)                           |   |

## ■ Was macht man in diesem Beruf?

Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement der Fachrichtung Großhandel kaufen Waren in großen Mengen ein und verkaufen sie weiter an Einzelhandels-, Handwerks- oder Industriebetriebe. Ihre Kunden informieren sie umfassend über das Waren- bzw. Dienstleistungsangebot und beraten sie bei der Sortimentsgestaltung. Sie beobachten den Markt, ermitteln Bezugsquellen, vergleichen Preise, erstellen Angebote und bestellen Waren. Auch handeln sie Liefertermine sowie -bedingungen aus, schließen Transportverträge ab, erledigen Zollformalitäten, überwachen Sendungen und bearbeiten den Zahlungsverkehr. Sie planen alle Einkaufs-, Logistik- sowie Verkaufsprozesse und steuern den Daten- und Warenfluss von der Bestellung bis zur Anlieferung. Dabei nutzen sie verschiedene Beschaffungs- und Vertriebswege, insbesondere auch Onlinekanäle, und wickeln elektronische Geschäftsprozesse (E-Business) ab. Sie führen Wareneingangskontrollen durch, prüfen die Lieferpapiere, veranlassen und überwachen die Lagerung sowie den Versand der Waren. Zudem übernehmen sie Controlling- sowie Marketingaufgaben und wirken bei unternehmensübergreifenden Projekten mit.

## ■ Wo arbeitet man?

### Beschäftigungsbetriebe:

Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement der Fachrichtung Großhandel finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.

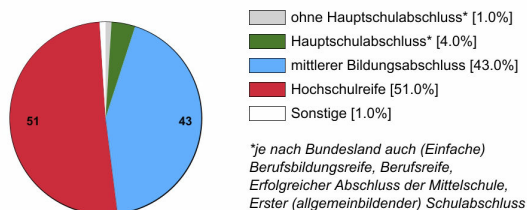
### Arbeitsorte:

Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement der Fachrichtung Großhandel arbeiten in erster Linie in Büroräumen. Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch im Homeoffice bzw. mobil.

## ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** oder **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2021 (in %)



## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Erfassen von Wareneingängen, beim Kommissionieren von Waren)
- Kundenorientierung, Kontaktbereitschaft (z.B. bei Kundenreklamationen, bei der Kundenberatung)
- Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen (z.B. für Verhandlungen mit Lieferanten oder Dienstleistern)
- Kaufmännisches Denken (z.B. für Kalkulationen, beim Vergleich von Dienstleistungsangeboten)

### Schulfächer:

- Deutsch (z.B. für das Verfassen von Angeboten und Geschäftsbriefen)
- Wirtschaft/Mathematik (z.B. für das Kalkulieren von Frachtkosten, für das Verrechnen betrieblicher Leistungen)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 747 bis € 1.140
- 2. Ausbildungsjahr: € 804 bis € 1.193
- 3. Ausbildungsjahr: € 921 bis € 1.250

## ■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

**planet-beruf.de**

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs  
Informations  
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

